

[7760.] Die **Hamburger Börsen-Halle**

hat ihre festen und zahlreichen Abonnenten in allen Schiffahrts- und Seeplätzen von einiger Bedeutung, in denen sie wegen ihrer Schiffs- und Handelsnachrichten geradezu unentbehrlich ist. Man findet sie am meisten verbreitet in den Häfen und Handelsplätzen der Nord- und Ostsee, namentlich auch in Russland und in den skandinavischen Ländern und an allen wichtigen Hafenplätzen Nord- und Süd-Amerika's, Ostindiens und China's, wo nur immer deutsche Kaufleute angesiedelt sind, die bekanntlich jetzt fast nirgendwo fehlen. Die „Börsen-Halle“ eignet sich daher vorzugsweise für Anzeigen kommerziellen und andern Inhalts in den bezeichneten, vor allen auch in den transatlantischen Gegenden, wohin wenig andere deutsche Blätter regelmäßig gelangen. Sie ist daher für Insertionen namentlich den Fabrikanten, den Exporteuren und allen solchen Geschäftstreibern zu empfehlen, welche dieselben für ein umfassendes kommerzielles Publicum bestimmt haben.

Die Herren Verleger werden zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß, soweit der Raum es gestattet, auch Erscheinungen aus dem Gebiete des Handels und der Volkswirtschaft in der „Börsen-Halle“ besprochen werden.

Die „Börsen-Halle“ erscheint 6mal die Woche in groß Folio Nachmittags 4 Uhr, mit einer Beilage um 7 Uhr Abends zu einem Preise von 4 P. St. quartaliter bei der Expedition. Für die Beilage, in welcher außer der Uebersicht der wichtigsten politischen und kommerziellen Nachrichten aus dem Hauptblatt alle später eingegangenen Nachrichten geliefert werden, wird ein besonderes Abonnement zu 1 P. St. pr. Quartal gewährt.

Preis der Insertion pr. Petitzeile 3/4 Rthl. incl. der Inseratenabgabe.

[7761.] **Schlesische Zeitung.**

(121. Jahrgang; Auflage 8800 laut Steuerquittung; Gebühren 1 1/2 Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[7762.] **Inserate**

für die **Kölnische Zeitung**
(Auflage 16,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende ich ganz besonders.

Pet. Vollig's Buchh. in Cöln.
Kurel Frühbus.

[7763.] **Maculatur**

in allen Formaten, broschirt und roh, kaufe ich fortwährend, und sehe ich Probe-Einsendungen mit genauesten Preisangaben entgegen.

Leipzig, den 15. April 1862.
J. S. Wagner.
Querstraße Nr. 34.

[7764.] **Inserate,**

welche in dem im Mai erscheinenden Heft IV. der

Forstlichen Blätter.
Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.

Herausgegeben

von **J. Th. Grunert,**

Königl. preuss. Oberforstmeister etc.

Aufnahme finden sollen, erbitte ich spätestens bis 12. Mai. Insertionspreis à 3. 3 Sgr.

Berlin, den 23. April 1862.

Julius Springer.

Hôtel de Bavière
in Leipzig.

[7765.]

Den Herren Buchhändlern beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß die Preise der Zimmer zur bevorstehenden Messe für dieselben wieder ermäßigt sind, und zwar à 10, 12 1/2, 15 u. 20 Rthl. p. Tag. Mit der Bitte, gefällige Aufträge, mit Bemerkung des Preises, baldmöglichst mir zukommen zu lassen, verbinde ich die Anzeige, daß ich seit dem 1. Januar mit Eintritt des neuen Gewerbegesetzes ein Engros-Weingeschäft gegründet habe, welches mich in den Stand setzt, in meiner neu eingerichteten Schoppenstube nach rheinischer Art, wie in den übrigen Räumen des Hotels, durchaus gute reingehaltene Rhein- und Moselweine den Schoppen (1/2 Bouteille) à 5, 6, 7 1/2 Rthl. u. s. w., Bordeauxweine à 8, 10, 12 1/2 Rthl. etc. zu verabreichen. Schließend beehre ich mich hinzuzufügen, daß während des ganzen Tages à la carte gespeist werden kann, wie auch Couverts zu jedem beliebigen Preise zu haben sind. Table d'hôte findet wie gewöhnlich um 1 Uhr Statt.

Julius Cide.

Börse in Leipzig, am 25. April 1862.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 1/8	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	—	57 1/16
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	—	99 3/4
Bremen pr. 100 Rthl. Lsd. à 5 Rthl.	—	109 3/8
Breslau pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	—	99 3/8
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W.	—	57 1/16
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	—	151 1/8
London pr. 1 Pf. Stl.	7 Tage dat.	—
Paris pr. 300 Frcs.	—	80 3/4
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	—	75 3/4

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 5 1/2
Augustd'or à 5 Rthl. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or	—	—
And. ausländ. Louisd'or	—	9 3/8
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14 1/2
20 Francs-Stücke	—	5. 10
Holländ. Ducaten à 3 Rthl. Agio pr. Ct.	—	5 1/4
Kaiserl. do. do.	—	5 1/4
Conv.-Species u. Gulden.	—	—
do. 20 Kr.	—	—
do. 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29 3/4
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	75 3/8
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Rthl.	—	—
do. do. do. à 10 Rthl.	—	99 3/8
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 3/8

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Rthl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Buchhaltungsfrage. — Zur Frage über die Verlegung des Abrechnungstermins. XV. — Die Gewerbebewegung des Jahres 1861 im Württembergischen Buchhandel und den ihm verwandten Geschäftszweigen. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 7620—7765. — Börse in Leipzig, am 25. April 1862.

- Anonime 7624. 7625—27. 7629 —30. 7738—39. 7741. 7745 —47. 7754—55.
- Asber & G. 7721.
- Bachem 7635.
- Baensch in V. 7622.
- Baensch in W. 7667. 7718.
- Baer, J., in R. 7641.
- Bauer in V. 7748.
- Bed in R. 7706.
- Behre 7661.
- Bergson-Sonnenberg 7736.
- Böhlau 7634. 7643.
- Bollig 7762.
- Börsen-Halle, Hamburger 7760.
- Bösendahl 7684.
- Böselmann 7749.
- Breitkopf & S. 7632.
- Brackhaus 7683.
- Brückner & R. in W. 7663.
- Burdach 7708.
- Burow 7713.
- Bredner 7753.
- Grüsemann 7665.
- Eid 7743.
- Eide in V. 7765.
- am Ende 7694.
- Fid 7658.
- Finstertlin 7725.
- Förstemann in W. 7701.
- Frerichs 7644.
- Friedlein in G. 7671.
- Frühche, G. V. 7710.
- Gagmann 7692.
- Georg in B. 7638.
- Giesel in W. 7756.
- Glaeser in G. 7620.
- Gleerup 7695—96.
- Gödy 7684.
- Gropius in B. 7719.
- Günter's Berl. in V. 7686.
- Gufel 7688.
- Guttentag 7751.
- Halm 7674.
- Hanke 7673.
- Hartmann 7703.
- Hedenbauer 7735.
- Heberg 7653.
- Hensen 7623.
- Hetrose 7662. 7675.
- Heß in G. 7659. 7732.
- Heuser 7646.
- Hirschwald 7648.
- Horvath 7726.
- Jacobi in G. 7693.
- Jagelst in B. 7628.
- Janke 7647. 7651.
- Jannasch 7729.
- Jansky 7621.
- Jügel's Berl. 7715.
- Kirchhoff & W. 7698.
- Klemann 7752.
- Köhler in V. 7681. 7744.
- Kold 7722.
- König's Sort. in G. 7716.
- Korn in B. 7761.
- Kornader 7707.
- Krieger 7742.
- Krügelstein 7620.
- Kunshanf., Engl. 7759.
- Kunze 7637.
- Kummel in R. 7669.
- Lacroix, B. & G. 7640.
- Lauvy 7632.
- Leugfeld 7657.
- Leopold in G. 7709.
- Marcus 7670.
- Reitker & S. 7687.
- Ritskowski 7655. 7689.
- Ritscher & R. 7650.
- Rittler & S. 7737.
- Rüller, F., in W. 7625. 7757.
- Rüller in G. 7733.
- Rünster in E. 7677.
- Ruquardt 7639. 7690.
- Riedner 7750.
- Rehmigle's Buchh. in B. 7668.
- Reyher & G. 7679.
- Rohl 7678.
- Roß in G. 7740.
- Roeder in W. 7731.
- Rößberg 7724.
- Rümpfer's Sort. 7697.
- Schaefer & R. 7720.
- Schotte & G. 7682.
- Schrenkel in Stettin 7636.
- Schubart 7758.
- Schulz in B. 7645.
- Schwarz 7700.
- Seebagen 7649.
- Senff in G. 7705.
- Sintenis 7672. 7685.
- Sorge 7666.
- Springer's Berl. 7764.
- Steinbauer 7691.
- Steinhausen 7690.
- Stiller in R. 7717.
- Thimm 7633.
- Verl.-Anst., Hdg. Dtsch. 7654.
- Violet 7631.
- Voigt & G. 7676.
- Volger 7730.
- Wagner, J. G., in V. 7763.
- Weber in D. 7727.
- Weigel, I. D. 7699. 7711.
- Weiß in W. 7642.
- Werner in G. 7712.
- Westermann & G. 7704.
- Wiegandt & G. 7714.
- Wienbrad in E. 7702.
- Wiesfle 7728.
- Williams & R. 7734.
- Winkler 7723.
- Wolf 7656. 7660.

